



Gründer Zentrum

Kanton Solothurn

**Sonderausgabe zur Jubiläumsfeier
20. März 2017 Balsthal**



20 Jahre (1997 - 2017) Gründerzentrum Kanton Solothurn

Das Gründerzentrum des Kantons Solothurn kann in diesem Jahr bereits auf 20 bewegende Jahre zurückblicken. Seit Beginn 1997 gilt es, jenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, die den Schritt vom Arbeitnehmer zum Selbständigerwerbenden wagen. Dazu gehört das Strukturieren der Vorgehensweise, das Definieren von Kundenprofilen und attraktiven Märkten sowie das Aufzeigen der rechtlichen, versicherungstechnischen und organisatorischen Punkte zur Gründung einer neuen Firma. Aber auch die Hilfe bei der Suche nach Geschäftsräumen und/oder Partnerschaften.

Ausgelöst durch die Schliessung der Firma von Roll Hydraulik AG in der Klus mit über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, übernahm der damalige Geschäftsführer Frédéric Flückiger die Aufgabe, diesen Mitarbeitenden eine neue Stelle zuzuführen oder die notwendige Unterstützung bei der Aufnahme einer möglichen Selbstständigkeit zu bieten. Damit und mit Initiative von Max Bobst fand die Idee Anklang, ein eigenes „Gründerzentrum“ aufzubauen. Mit grossem Engagement wurde das eigene Netzwerk motiviert, Teil dieses neuen Zentrums zu werden. Firmen, Verbände, Institutionen und Gemeinden wurden überzeugt, die Grundstruktur eines Gründerzentrums zu finanzieren.

An der Gründungsversammlung mit Genehmigung der ersten Statuten vom 15. Juli 1997 fanden folgende Gründungsglieder zusammen: Kanton Solothurn, HTL Oensingen, Industrie- und Handelsverein

Thal-Gäu-Bipperamt, Solothurner Handelskammer, Verein Region Thal, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband, Förderverein Region Olten, Einwohnergemeinde Balsthal, Einwohnergemeinde Oensingen und die De Vigier Stiftung Solothurn.

Zu Beginn 1997 war das Gründerzentrum an der Tiergartenstrasse in einem Gebäude der Firma Swiss Quality Paper (ehemals Tela-Kimberly) angesiedelt. Bereits dort konnten Jungunternehmer von den angebotenen Räumen profitieren. Auch eine gemeinsame Infrastruktur stand in den Anfängen zur Verfügung; die damalige Tela-Kimberly stellte den Empfang für die neuen Firmen. Nebst den Mietverträgen bestanden in den Anfangszeiten auch Coachingverträge mit den Firmen, welche sich damals dort nieder gelassen haben.

Die erste Periode des Gründerzentrums in Balsthal haben verschiedene Personen

geprägt: Frédéric Flückiger als Präsident des neuen Vereins GZ, Max Bobst als Geschäftsleiter, Urs Stuber vom AWA, Jürg Marti als Wirtschaftsförderer, Fritz Tanner als Kassier, Sonja Born als Sekretärin, André Ackermann, Hans Weber, Rolf Büttiker, Andreas Gasche, Roland Simonet und Werner Hagmann als Vorstandsmitglieder, Hans-Rudolf Herren als Geschäftsführer und Kurt Maccaferri als Sekretär.

2008 kam es zum Wegzug des Gründerzentrums von Balsthal nach Solothurn. Die Absicht war es, ein Haus der Wirtschaft mit einem konzentrierten Angebot und Netzwerk anzubieten. Zudem zwangen die finanziellen Bedingungen die Beteiligten, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Nach dem Wegfall der technischen Fachhochschule in Oensingen wurde es schwierig, den Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aufrecht zu erhalten. Die Solothurner Handelskammer, die Innovationsberatungsstelle IBS und

DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT, EIN IMMERWÄHRENDES ZIEL VON VIELEN!

«Seit 20 Jahren begleitet das Gründerzentrum Personen auf dem Weg zur Selbstständigkeit und unterstützt mit Kompetenz, Wissen und Erfahrung im Dienste der Solothurner Wirtschaft»

Thomas Heimann, Leiter Gründerzentrum Kanton Solothurn



der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband konnten damals eine gemeinsame Hilfestellung und ein Netzwerk anbieten.

Unter der neuen Leitung von Roland Simonet als Geschäftsführer entwickelte man das Angebot als erste Anlaufstelle für Jungunternehmer weiter. Das Einbinden der Innovationsberatungsstelle IBS der Solothurner Handelskammer ermöglichte ein besseres Netzwerk mit der Wirtschaft und den Verbänden. Mit dieser Konstellation stieg auch der Wert für die Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn. Sie konnte ihr Konzept „One-Stop-Agency“ ausdehnen und damit im interkantonalen Vergleich einen viel beachteten Wettbewerbsvorteil präsentieren. Die Gründung neuer Unternehmungen und die Übernahme von Firmen im Rahmen der Nachfolgeregelung ist für die Solothurner Wirtschaft und ihre Arbeitsplätze ebenso bedeutungsvoll wie die Ansiedlung von Gesellschaften aus dem Ausland.

Das Gründerzentrum und die Solothurner Wirtschaftsförderung haben zu diesem Zweck ab 2011 eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet, die Jahresziele festlegte und die Aufgaben und deren Entschädigung definierte. Neben den Gesprächsangeboten wurden neue Kurse für Neugründer in Zusammenarbeit mit der

BDO organisiert und durchgeführt. Viele Netzwerkanlässe rundeten das Angebot ab.

Die zweite Periode des Gründerzentrums (ab 2007) haben folgende Akteure geprägt: Präsident Fritz Tanner sowie die Vorstandsmitglieder Frédéric Flückiger, Kurt Maccaferri, Urs Stuber, Hans-Rudolf Herren, Andreas Gasche, Roland Simonet, André Ackermann, Rolf Büttiker, Ernst Zingg und Hans Weber.

Nach dem Auslaufen der dreijährigen Leistungsvereinbarung wurde der Auftrag durch die kantonale Wirtschaftsförderung neu ausgeschrieben. Dies führte schlussendlich zu einer Neuorganisation, welche im Frühjahr 2014 anlässlich der Generalversammlung in Oensingen vorgestellt und abgesegnet wurde. Der operative Teil (Gründerberatung) und die Förderungsaktivitäten (Förderverein) wurden aufgeteilt, um kantonale Fördermittel und private Unterstützungsgelder voneinander zu trennen.

Seitdem hat sich der Förderverein mit über 100 Unternehmen und Institutionen verpflichtet, das Unternehmertum und die Junggründer im Kanton Solothurn zu fördern.

2014 wurde das Zepter an Marc Thommen als neuen Präsidenten weitergereicht.

Sein Vorstand setzt sich zusammen aus Rolf Schmid, Daniel Ritschard, Matthias Conz, Ernst Zingg, Christoph Müller und Stefan Blaser (beide ab 2015), sowie ab 2016 mit Susanne Sahli, Jean-Claude Cattin und Sarah Koch als Vertreterin der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn. Mit der Pensionierung von Roland Simonet im Sommer 2014 übernahm Thomas Heimann die Geschäftsführung des Gründerzentrums.

Die Gründungsberatung und die Förderung von Personen stehen auch nach 20 Jahren im Mittelpunkt der Tätigkeiten. Das Anbieten von Netzwerkanlässen mit Präsentationsmöglichkeiten für Jungunternehmer und das aktive Betreuen der medialen Kommunikationskanäle zur Förderung des Jungunternehmertums gehören mit zu den spannenden Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Ein grosses Netzwerk und viele Unterstützer im ganzen Kanton tragen dazu bei, dass die vor 20 Jahren in Balsthal begonnene Geschichte erfolgreich weiter geführt werden kann.

Das Jubiläum wird anlässlich der kommenden Generalversammlung des Fördervereins vom 20. März 2017 in Balsthal gefeiert.

